



Musikinstrumente

Foto - Name



Armeeposaune

Kurz-Beschreibung

Marke: Armeeposaune von der „Erste Genossenschaft der Musikinstrumente Erzeuger Wien“

Stimmung: Fis-Dur

Alter: ca. aus 1920

Geschichte:

Diese **Armeeposaune** und 2 weitere hat Josef Heim, der Baßspieler des legendären Edler Trios, Anfang der 1950er Jahre in Wien gekauft. Im Jahre 1954 kaufte dieses Musikinstrument der Onkel von Ferdinand Madrian (Klarinettist des Wietinger Trios aus Kärnten) von Josef Heim. Nach dessen Tod erbte es Ferdinand Madrian, der es 2001 an Jakob Moises, der zu dieser Zeit bei der Fuchsbartl-Banda spielte, weiterverkaufte. Die Fuchsbartl-Banda spielte einige Jahre mit diesem Musikinstrument in der „Edler Besetzung“, jedoch zusätzlich mit ihrem Markenzeichen der „Schilcher Posaune“. Mit dieser Stimmführung auf der Posaune und der originalen Armeeposaune, die unter anderem auch bei einigen Radiosendungen zu hören war, hat die Fuchsbartl-Banda einen eigenen Klang geschaffen. Als Jakob Moises die Musikgruppe 2003 verließ, kaufte Albin Wiesenhofer die Armeeposaune, welche heute als Ausstellungstück dient. Die ganze Geschichte dieser Armeeposaune ist mittels eines Weitergabebeleges, wo sich jeder Besitzer eingetragen hat, gesichert.



Musikinstrumente

Foto - Name



Trompete

Kurz-Beschreibung

Marke: Trompete von Adolf Stowasser

Stimmung: H-Dur

Alter: aus 1950er Jahre

Geschichte:

Diese **Trompete** wurde vom 1. Trompeter der „Kemetberger Musikanten“ aus der Weststeiermark, Josef Krammer, gespielt. Die Kemetberger Musikanten spielten ursprünglich als Trio mit Harmonika, Klarinette und Baßflügelhorn in der hohen Stimmung. Ab 1954 spielte Josef Krammer mit dieser Trompete bei den Kemetberger Musikanten. Im Jahre 2019 konnte Clemens H. Wiesenhofer diese Trompete von Josef Krammer erwerben und spielt seither mit dieser bei der Fuchsbartl-Banda.





Musikinstrumente

Foto - Name



Flügelhorn

Kurz-Beschreibung

Marke: Firma Adolf Stowasser - k.u.k Instrumentenfabrik aus Graz

Alter: ca. 1900

Stimmung: Cis

Geschichte:

Dieses **Flügelhorn** ist eine Schenkung von Herrn Heinz Janesch aus Voitsberg. Er hat dieses Instrument von einem Bekannten erhalten, dessen Großvater - aus der Weststeiermark stammend - um 1900 bei der k.u.k. Militärmusik gespielt hat.

Das Flügelhorn ist in Cis gestimmt und fällt durch seine besonders schöne Optik auf. Vor allem der Maschinenstock ist außergewöhnlich, da er mit zackigen Perlmutterverzierungen ausgekleidet ist. Auch andere Teile des Instrumentes sind mit verschnörkelten Gravuren versehen. Des Weiteren besitzt das Instrument eine besondere Vorrichtung, die es ermöglicht, das Stimmrohr zu verstellen und zu fixieren. Das Flügelhorn ist in bestem Zustand und voll funktionsfähig und spielbar.



Musikinstrumente

Foto - Name



Wiener Kontragarre

Kurz-Beschreibung

Marke: Wiener Kontragarre von Josef Schrott,
Musikinstrumentenhandel Graz

Alter: ca. aus 1900

Geschichte:

Diese **Kontragarre** stammt aus dem Besitz von Frau Erika Bachl aus Deutschfeistritz. Sie spielte ab 1946 im Trio mit ihrem Gatten Franz Bachl sen. (Zither) und ihrer guten Freundin Maria Jauk (Akkordeon). Nach dem Tod von Franz Bachl im Jahre 1973 musizierten die beiden Damen bis zum Tod von Maria Jauk im Jahre 2008 im Duo weiter. Albin Wiesenhofer hat bei diesem einzigartigen Frauenduo im Jahre 1993 eine Feldforschung durchgeführt und viele Bild- und Tondokumente aufgezeichnet.

Ihr Leitspruch war immer:

„Und wenn es noch so hoart woar, des Spüln hätt´n wir nie lossn!“

Nach dem Tod von Frau Erika Bachl im Jahre 2013 wurden die Kontragarre sowie ihre Handtasche mit Inhalt (z. B. Ersatz-Gitarrensaiten, Stückl-Liste, Spiegel) von ihrem Sohn Franz Bachl jun. an Albin Wiesenhofer übergeben.



Musikinstrumente

Foto - Name



2 Okarinas
in Original Transportschachtel

Kurz-Beschreibung

Stimmung: 1 Okarina in C-Dur bzw. 1 Okarina in Fis-Dur
Marke: Meissen (Zwiebelmuster)
Alter: 1950er Jahre
Vertrieb: Musikinstrumente Matthäus Bauer Wien um 1900

Geschichte:

Diese **Okarinaschachtel** mit den **2 Okarinas** stammt aus einer Wiener Haushaltsauflösung. Wer mit diesen Okarinas einst gespielt hat, ist leider nicht bekannt.

